

Aufgaben- und Finanzplan 2019 – 2023

nach Rückweisung Budget vom 17.10.2019

30. Oktober 2019

Aufgaben- und Finanzplan 2019 - 2023

Ziel und Zweck

Die Gemeinden haben für eine umfassende Aufgaben- und Finanzplanung zu sorgen, deren Aufgaben / Auswirkungen und Ausgaben auf die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit bzw. Tragbarkeit zu überprüfen sind (§ 116 KV).

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist grundsätzlich für vier Jahre zu erstellen und jährlich zu aktualisieren, vorzugsweise in der Budgetphase. Sie ist öffentlich zugänglich (§ 86a GG), jedoch nicht durch die Legislative zu genehmigen.

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist zugleich **Planungs- und Führungsinstrument** der Exekutive und **Informationsmittel** für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Sie soll für die Gemeinde eine Zielsetzung festlegen, wobei finanzielle und nichtfinanzielle Aspekte zu berücksichtigen sind.

Die Aufgaben- und Finanzplanung soll aufzeigen, dass ein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt möglich ist. Ausgeglichen ist ein Finanzhaushalt dann, wenn das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung innert einer Zeitspanne von 4 - 7 Jahren ausgeglichen ist. Dies bedeutet, dass am Ende einer Planperiode die bestehende Verschuldung tragbar ist und dass die gesetzliche Mindestkapitalisierung von 30 % des Aufwands des vorangehenden Rechnungsjahrs (§ 9 FIV) eingehalten ist.

Rahmenbedingungen

Bei der Aufgaben- und Finanzplanung geht es darum, die zukünftigen Aufwände und Erträge zu schätzen, um damit den finanzpolitischen Rahmen für die Investitionstätigkeit zu schaffen.

Bevölkerungsentwicklung, Infrastruktur, Überbaumungsmöglichkeiten und -entwicklung, Wirtschaftswachstum, Konjunktur sowie die Teuerung bilden weitere Rahmenbedingungen für die Aufgaben- und Finanzplanung. Alle möglichen Indizien haben aber immer das gleiche Ziel: Ermittlung der Leistungsfähigkeit, mit welcher der Investitionsrahmen festgelegt werden kann.

Grundlagen

Der Aufgaben- und Finanzplan basiert auf den Budgets 2019 und 2020. Damit wird bereits von einer sehr konkreten und kurzfristig gut einschätzbaren Planungsgrundlage ausgegangen. Für die Planjahre 2021 bis 2023 werden für die verschiedenen Plangrössen Prognosen definiert.

Eine wesentliche Grundlage für die Aufgaben- und Finanzplanung und auch für die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinwesens ist die zielgerichtete und bedürfnisorientierte Planung der Investitionen. Es geht dabei um die Beschaffung, Unterhalt/Erneuerung und den Ersatz von Anlagen, die für die Aufgabenerfüllung notwendig sind, insbesondere beim Verwaltungsvermögen.

Mit dem Budget 2020 sind bezüglich Schätzungen der gebundenen Ausgaben und Steuerfuss Anpassungen vorgenommen worden. Es stellt damit die neue Basis für die zukünftigen Entwicklungen dar. Diesbezüglich wird auf die detaillierten Ausführungen unter der Einleitung im Erläuterungsbericht zum Budget 2020 verwiesen.

Übersicht Aufgaben- und Finanzplanung 2019 - 2023

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Einwohnerzahl | 20'920 | 21'080 | 21'240 | 21'400 | 21'570 |
| Steuerfuss | 95% | 100% | 100% | 100% | 100% |

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung | 5'585 | 6'044 | 6'044 | 6'044 | 6'044 |
| Abschreibungen aus Investitionsplan | | | 1'148 | 832 | 1'798 |
| Abschreibungen | 5'585 | 6'044 | 7'192 | 6'876 | 7'842 |

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--------------------------------------|----------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -342 | 1'485 | 1'100 | 1'909 | 1'526 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 342 | 542 | 469 | 275 | 13 |
| Operatives Ergebnis | 0 | 2'027 | 1'569 | 2'184 | 1'539 |

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ausserordentliches Ergebnis | 1'114 | 835 | 556 | 278 | 0 |
| Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 1'114 | 2'862 | 2'125 | 2'462 | 1'539 |

| Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2020 | | | | | |
|--|--|--------|--|--|--|
| mit operativem Ergebnis gerechnet | | 7'685 | | | |
| mit Gesamtergebnis gerechnet | | 13'254 | | | |

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|------------|
| Nettoinvestitionen | -26'596 | -20'266 | -22'195 | -23'641 | -9'346 |
| Selbstfinanzierung | 5'513 | 8'005 | 8'695 | 8'994 | 9'315 |
| Finanzierungsergebnis (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag) | -21'083 | -12'261 | -13'500 | -14'647 | -31 |

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| Mittelbedarf aus Finanzierungsergebnis | 21'083 | 12'261 | 13'500 | 14'647 | 31 |
| Rückzahlung Darlehen/Kredite | 30'000 | 15'000 | 5'000 | 5'000 | 5'000 |
| Veränderungen Anlagen Finanzvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Finanzierungsbedarf Spezialfinanzierungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Mittelbedarf (+ = Bedarf / - = Überschuss) | 51'083 | 27'261 | 18'500 | 19'647 | 5'031 |
| Aufnahme Darlehen/Kredite | 51'000 | 27'000 | 19'000 | 20'000 | 5'000 |
| Bestand Darlehen/Kredite | 120'064 | 132'064 | 146'064 | 161'064 | 161'064 |

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|
| Aufwertungsreserve übr. Anlagen Anfang Jahr | 86'889 | 85'775 | 84'940 | 84'384 | 84'106 |
| Aufwertungsreserve Grundstücke Anfang Jahr | 91'676 | 91'676 | 91'676 | 91'676 | 91'676 |
| Entnahme Aufwertungsreserve | -1'114 | -835 | -556 | -278 | 0 |
| Umbuchung Aufwertungsreserve | 0 | 0 | 0 | 0 | -84'106 |
| Aufwertungsreserve Ende Jahr | 177'451 | 176'616 | 176'060 | 175'782 | 91'676 |

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|--------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Anfang Jahr | 7'357 | 8'471 | 11'333 | 13'458 | 15'920 |
| Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 1'114 | 2'862 | 2'125 | 2'462 | 1'539 |
| Umbuchung Aufwertungsreserve | 0 | 0 | 0 | 0 | 84'106 |
| Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Ende Jahr | 8'471 | 11'333 | 13'458 | 15'920 | 101'565 |

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Nettoschuld I (+ = Schuld / - = Vermögen) | 108'299 | 120'494 | 133'928 | 148'509 | 148'474 |
| Nettoschuld I je Einwohner (in CHF) | 5'177 | 5'716 | 6'305 | 6'940 | 6'883 |

Prognosen

Bevölkerungsentwicklung

Der Bevölkerungsbestand im Aargau hat während des letzten Jahres um 7337 Personen oder 1,1 Prozent zugenommen. Damit lebten Ende 2018 im Aargau 677'387 Personen. Dies zeigt die jüngste Auswertung des kantonalen Einwohnerregisters durch Statistik Aargau. Das Bevölkerungswachstum bewegt sich nach Einschätzung von Statistik Aargau nach wie vor auf einem hohen Niveau. Das Bevölkerungswachstum hält damit an, wenn auch gegenüber dem Vorjahr etwas abgeschwächt.

Seit dem Jahr 2001 sind die stets positiven Wanderungsbilanzen zur grössten Wachstumskomponente geworden, was auch für 2018 gilt. Die Wanderungsbilanz lag allerdings um 617 Personen unter derjenigen des Vorjahrs. Sie betrug noch 4832 Personen. Als grösster Zuwandererkanton gilt der Kanton Zürich. Die schweizerische Bevölkerung machte 507'796 Personen aus und die ausländische 169'591. Der Ausländeranteil beträgt damit mittlerweile genau 25 Prozent. Als Folge von über mehrere Jahre stagnierenden Geburtenzahlen trotz Bevölkerungswachstum und einer höheren Lebenserwartung zeigt sich bei der Entwicklung der Altersstruktur eine deutliche Verschiebung hin zu höheren Altersklassen. Diese Entwicklung hält an, obwohl die Geburtenzahlen seit 2011 in einzelnen Jahren wieder zugenommen haben.

Aufgrund der aktuellsten kantonalen Prognosen und Berichte betreffend Erschliessung, Raumentwicklung, Siedlungsentwicklung und dem Bedarf an Wohnraum wird in den kommenden Jahren ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 1,1 % pro Jahr erwartet.

Im Vergleich zur kantonalen Statistik hat sich die Bevölkerung in Wettingen in den letzten Jahren wegen des anspruchsvollen Innenentwicklungsprozesses unterdurchschnittlich entwickelt. Die aktuellen Bevölkerungsprognosen basieren auf der Schulraumplanung und sind im Vergleich zum Kanton eher zurückhaltend. Aufgrund von Neugestaltung, Neunutzung und Erschliessung sind in Wettingen gegenwärtig diverse Planungsprojekte am Laufen. Grössere Veränderungen (Bahnhofareal und Klosterbrühl) sind daraus aber eher mittelfristig zu erwarten. Für die Finanzplanung wird daher von einem realistischen jährlichen Wachstum von rund 0,8 % oder 160 Einwohnern pro Jahr ausgegangen.

Personalaufwand

Beim Budget 2020 wurde - in Abweichung zum Vorjahresbudget - eine Besoldungsanpassung von 0,8 % veranschlagt. Für die individuellen leistungsbezogenen und generellen Lohnanpassungen wird ab 2021 wiederum eine durchschnittliche Zuwachsrate von 1,0 % berücksichtigt. Diese Prognose basiert auf einer erwarteten Teuerung in den kommenden Jahren von mindestens 0,5 Prozent, der Besoldungsanpassung aufgrund des Leistungslohnsystems sowie angenommenen Mehrkosten durch die intensivere Bewirtschaftung der Personalentwicklung (Einführung Kompetenzmodell).

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Beim Sach- und Betriebsaufwand müssen für die Prognose folgende Einflussfaktoren berücksichtigt werden:

- Entwicklung der Teuerung
- Auswirkung aus der Umsetzung der MPM-Massnahmen (Beschaffungswesen usw.)
- Steigende Kosten für den Unterhalt der Infrastruktur

Die Prognose von 0,8 % Zuwachsrate basiert auf der Annahme, dass die Teuerung mit den Optimierungen aus den MPM-Massnahmen kompensiert werden kann. Für den Liegenschaftsunterhalt

(Kostenanteil beim Sachaufwand von rund 25%) wird aufgrund der Tendenzberechnung eine jährliche Steigerung von 3,0% erwartet. Mit der Gewichtung dieser Steigerung verbleibt insgesamt eine Zuwachsrate von 0,8 Prozent pro Planjahr.

Transferaufwand/-ertrag

Bei den gebundenen Ausgaben und Erträgen stützt sich die Prognose einerseits auf die Erkenntnisse aus der Aufgaben- und Finanzplanung AFP 2018–2021 des Kantons, der beim Transferaufwand je nach Planjahr eine Steigerung von zwischen 1,0 bis 3,0 Prozent erwartet.

Aufgrund der gemeindespezifischen Analyse und aktuellen Trendberechnungen müssten insbesondere bei der Pflegefinanzierung (Kostenanteil 10%) eine Steigerung von 5 Prozent und bei der materiellen Hilfe (Kostenanteil 25%) eine solche von 2,0 % pro Jahr erwartet werden. Aufgrund der Gewichtung der einzelnen Kostenblöcke bei den gebundenen Ausgaben ergibt sich eine Zuwachsrate von 1,0 % pro Jahr. Der Transferertrag stagniert auf dem aktuellen Niveau. Dies ist eine sensitive Schätzung, da die Zielvorgabe insbesondere beim Rückerstattungsertrag bei der materiellen Hilfe eine grosse Herausforderung darstellen wird.

Zinssatz für Fremdkapital

Bei der Kalkulation der Fremdkapitalzinsen wird weiterhin von einem sehr tiefen und stabilen Zinsumfeld ausgegangen.

In Anbetracht des anhaltenden Finanzierungsbedarfs durch die hohe Investitionstätigkeit soll mit der Intensivierung der alternierenden kurzfristigen Finanzierungen eine Optimierung des Finanzierungsergebnisses erzielt werden. Es ist analog zum letzten Finanzplan vorgesehen, rund einen Drittel des Fremdkapitalbedarfs im kurzfristigen Bereich zu realisieren und intensiv zu bewirtschaften. Tendenziell werden leicht steigende Konditionen angenommen. Dies führt zu durchschnittlichen Zinssätzen (kurz- und mittelfristig) für Neukredite von 1,0 % bis 1,8 %. Mit einer langfristigen Zinsstrategie soll beim Ergebnis der Finanzierungen mit dem Fokus auf die anstehenden Investitionen eine möglichst hohe Planungssicherheit erreicht werden.

Steuer-Erträge

Einkommens- und Vermögenssteuern

Das Kantonale Steueramt prognostiziert für das Rechnungsjahr 2020 ein kantonales durchschnittliches Steuerertragswachstum gegenüber dem mutmasslichen Ergebnis 2019 von 2,0%. Dieser Wert enthält wie gewohnt eine geringe Lohnentwicklung sowie ein Bevölkerungswachstum. Diese Annahmen sind aus heutiger Sicht als realistisch zu beurteilen.

Für die Jahre 2021 – 2023 prognostiziert das Kantonale Steueramt Ertragszuwachsraten von 2,0% bis 2,5%. Die Einschätzung der Fachabteilungen bezüglich des Wirtschaftswachstums in den kommenden Jahren deckt sich mit den Annahmen des Kantons, weshalb diese Prognosen (an die Bevölkerungsentwicklung von Wettingen angepasst) übernommen werden. Aufgrund dieser Ausgangslage wird folgende Steuerertragsprognose angenommen:

| Planjahr | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|----------------|-----------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Prognose Kt. | | | 2,5 % | 2,5 % | 2,5 % |
| Bevölker. Kt. | | | -1.1 % | -1.1 % | -1.1 % |
| Zuwachs | | 2,0 % | 1,4 % | 1,4 % | 1,4 % |
| Prognose | 52,9 Mio. | 56,18 Mio. | 57,42 Mio. | 58,68 Mio. | 59,97 Mio. |
| Steuerfuss | 95 % | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % |

Um ein positives operatives Ergebnis zu erzielen und Beiträge für den Schuldenabbau zu generieren, wird ab 2020 ein Steuerfuss von 100% eingesetzt.

Quellensteuern

Im Budgetjahr 2020 wird der Ertragswert aus dem Budget 2019 übernommen, was als eher optimistisch bezeichnet werden kann. Für die Jahre 2021-2023 wird daher kein weiteres Wachstum wie bei den Einkommens- und Vermögenssteuern angenommen.

Dies führt bei den Quellensteuern zu folgender Ertragsprognose:

| Planjahr | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|----------|------------|----------|----------|----------|----------|
| Prognose | 1,625 Mio. | 2,0 Mio. | 2,0 Mio. | 2,0 Mio. | 2,0 Mio. |

Aktiensteuern

Gemäss dem Schreiben vom 19. Juni 2019 geht das Kantonale Steueramt davon aus, dass die Steuererträge 2019 bei den juristischen Personen voraussichtlich „etwas“ höher ausfallen werden als im Vorjahr 2018. Der Steuerabschluss 2018 hat Erträge aus Gewinnsteuern juristischer Personen von rund 3,3 Mio. Franken ausgewiesen. Die Sollstellungen bei den juristischen Personen sind extrem stark von der Veranlagungskadenz der Sektion juristische Personen abhängig. Aufgrund der kantonalen Prognosen kann davon ausgegangen werden, dass sich der Output von Steueranlagungen und auch die Erträge bis Ende 2019 steigern werden. Damit kann mit der Erreichung der budgetierten Erträge von 3,88 Mio. Franken für das laufende Jahr 2019 gerechnet werden.

Für das Budget 2020 und die Planjahre 2021 und 2022 rechnet das Kantonale Steueramt mit einem Nullwachstum. Erst ab dem Jahre 2023 wird wieder ein Wachstum von 2,0 % prognostiziert. Dabei sind die Auswirkungen der STAF gemäss aktueller Umsetzungsvorlage des Regierungsrates berücksichtigt. Über die kantonale Umsetzung der STAF hat der Grosse Rat im September 2019 in zweiter Beratung beschlossen.

Dies führt zu folgender Steuerertragsprognose:

| Planjahr | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|-------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Zuwachsrate | | 0,0 % | 0,0 % | 0,0 % | 2,0 % |
| Prognose | 3,88 Mio. | 3,88 Mio. | 3,88 Mio. | 3,88 Mio. | 3,95 Mio. |

Budget 2019 / Budget 2020

| | 2019 Budget | Δ | 2019 Prognose | 2020 Budget |
|----------------------|----------------|---|------------------|----------------|
| Einwohnerzahl 31.12. | 20'920 | | 20'920 | 21'080 |
| Steuerfuss | 95% | | 95% | 100% |

ERFOLGSAUSWEIS EINWOHNERGEMEINDE OHNE SPEZIALFINANZIERUNGEN

| | Budget 2019 | Δ | Prognose 2019 | Budget 2020 |
|--|----------------|------------|------------------|----------------|
| Betrieblicher Aufwand | 83'627 | 200 | 83'827 | 85'832 |
| 30 Personalaufwand | 25'188 | | 25'188 | 25'479 |
| Bemerkung: | | | | |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 12'594 | 0 | 12'594 | 13'220 |
| 31 Sach-/übriger Betriebsaufwand ohne Abschr. Steuern | 12'354 | | 12'354 | 13'030 |
| Abschreibungen Steuerforderungen | 240 | 0 | 240 | 190 |
| Bemerkung: | | | | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen inkl. 366 | 5'585 | 0 | 5'585 | 6'044 |
| 330/332 Abschreibungen Sachanlagen VV / immaterielle Anlagen, alle ohne SF | 5'585 | | 5'585 | 6'044 |
| 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge ohne SF | 0 | | 0 | 0 |
| Bemerkung: | | | | |
| 35 Einlagen in Fonds | | | 0 | |
| 350 davon Einlagen in Fonds Fremdkapital | | | 0 | |
| Bemerkung: | | | | |
| 36 Transferaufwand ohne 366 | 40'260 | 200 | 40'460 | 41'089 |
| 36 Transferaufwand | 40'260 | 200 | 40'460 | 41'089 |
| 3621 Finanzausgleichsabgabe | 642 | | 642 | 690 |
| 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge ohne SF | | | 0 | |
| Transferaufwand, ohne Finanzausgleich und ohne Abschreibungen Investitionsbeiträge | 39'618 | 200 | 39'818 | 40'399 |
| Bemerkung: | | | | |

Budget 2019 / Budget 2020

| | | 2019 | Δ | 2019 | 2020 |
|---|---|---------------|------------|---------------|---------------|
| | | Budget | | Prognose | Budget |
| Betrieblicher Ertrag | | 83'285 | 200 | 83'485 | 87'317 |
| 40 | Fiskalertrag | 59'866 | 200 | 60'066 | 63'348 |
| Funktion 9100 Allgemeine Gemeindesteuern: | | | | | |
| 4000/1 | Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Pers. | 52'700 | 200 | 52'900 | 56'183 |
| 31 | Abschreibungen Steuerforderungen | 240 | | 240 | 190 |
| 4002 | Quellensteuern | 2'000 | | 2'000 | 2'000 |
| 4010 | Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Pers. | 3'880 | | 3'880 | 3'880 |
| | <i>Bemerkung:</i> | | | | |
| Funktion 9101 Sondersteuern: | | | | | |
| 40 | Sondersteuern | 1'286 | | 1'286 | 1'285 |
| Übrige Funktionen (z.B. 8120 Strukturverbesserungen): | | | | | |
| 40 | Fiskalertrag | | | 0 | |
| | <i>Bemerkung:</i> | | | | |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 897 | | 897 | 909 |
| | <i>Bemerkung:</i> | | | | |
| 42 | Entgelte | 11'694 | | 11'694 | 12'035 |
| | <i>Bemerkung:</i> | | | | |
| 43 | Verschiedene Erträge | 75 | | 75 | 79 |
| | <i>Bemerkung:</i> | | | | |
| 45 | Entnahmen aus Fonds | 72 | | 72 | 66 |
| 450 | davon Entnahmen aus Fonds Fremdkapital | 72 | | 72 | 66 |
| | <i>Bemerkung:</i> | | | | |
| 46 | Transferertrag | 10'681 | 0 | 10'681 | 10'880 |
| 4621 | Finanzausgleichsbeitrag (inkl. Ergänzungs- und Übergangsbeiträge sowie Feinausgleich) | 393 | | 393 | 480 |
| | Transferertrag ohne Finanzausgleich | 10'288 | | 10'288 | 10'400 |
| | <i>Bemerkung:</i> | | | | |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | | -342 | 0 | -342 | 1'485 |
| 34 | Finanzaufwand | 1'139 | | 1'139 | 1'234 |
| | <i>Bemerkung:</i> | | | | |
| 44 | Finanzertrag | 1'481 | | 1'481 | 1'776 |
| | <i>Bemerkung:</i> | | | | |
| Ergebnis aus Finanzierung | | 342 | 0 | 342 | 542 |
| Operatives Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 2'027 |
| Ausserordentliches Ergebnis | | 1'114 | 0 | 1'114 | 835 |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 0 | | 0 | 0 |
| 389 | davon Einlagen in das EK | 0 | | 0 | 0 |
| 3899 | davon Abtragung Bilanzfehlbetrag | | | 0 | |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | 1'114 | | 1'114 | 835 |
| 489 | davon Entnahmen aus dem EK | 1'114 | | 1'114 | 835 |
| 4895 | davon Entnahme Aufwertungsreserve ohne SF | 1'114 | | 1'114 | 835 |
| | <i>Bemerkung:</i> | | | | |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | | 1'114 | 0 | 1'114 | 2'862 |

Prognosen

| Plangrößen / Einflussfaktoren | 2019 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|--------|----------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | Budget | Prognose | 1. Planjahr | 2. Planjahr | 3. Planjahr | 4. Planjahr |
| Einwohnerzahl | 20'920 | 20'920 | 21'080 | 21'240 | 21'400 | 21'570 |
| Steuerfuss | 95% | 95% | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Zuwachsrate Personalaufwand | | | | 1.00% | 1.00% | 1.00% |
| Zuwachsrate Sach- und übriger Betriebsaufwand | | | | 0.80% | 0.80% | 0.80% |
| Zuwachsrate Transferaufwand (ohne FLA) | | | | 1.00% | 1.00% | 1.00% |
| Zuwachsrate Entgelte | | | | 0.00% | 0.00% | 0.00% |
| Zuwachsrate Transferertrag (ohne FLA) | | | | 0.00% | 0.00% | 0.00% |
| Zinssatz für Neukredite | | | 1.00% | 1.30% | 1.60% | 1.80% |
| Zinssatz flüssige Mittel | | | 0.30% | 0.40% | 0.50% | 0.60% |

| Prognosen Steuerertrag | | 2019 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|------------------------------|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 4000/1 | Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Pers. | 52'700 | 52'900 | 56'183 | 57'419 | 58'682 | 59'973 |
| | Wachstumsrate | | | | 1.4% | 1.4% | 1.4% |
| | Bevölkerungswachstum in % | | | | 0.8% | 0.8% | 0.8% |
| | Steuerfuss | 95% | 95% | 100% | 100% | 100% | 100% |
| 31 | Abschreibungen Steuerforderungen | 240 | 240 | 190 | 200 | 200 | 200 |
| 4002 | Quellensteuern | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 |
| 4010 | Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen | 3'880 | 3'880 | 3'880 | 3'880 | 3'880 | 3'950 |
| Total Gemeindesteuern | | 58'340 | 58'540 | 61'873 | 63'099 | 64'362 | 65'723 |
| 40 | Sondersteuern Funktion 9101 | 1'286 | 1'286 | 1'285 | 1'285 | 1'285 | 1'285 |
| 40 | Fiskalertrag übrige Funktionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Finanzausgleich | | | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|-----------------|---|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | 1. Planjahr | 2. Planjahr | 3. Planjahr | 4. Planjahr |
| 3621.50 | Abgabe Finanzausgleich | | 690 | 690 | 690 | 690 |
| 4621.50 | Beitrag Finanzausgleich | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4621.51 | Ordentl. Ergänzungsbeiträge (ab 2020 möglich) | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4621.52 | Übergangsbeiträge (2018 - 2021 möglich) | | 0 | 0 | | |
| 4621.60 | Feinausgleich Aufgabenverschiebungsbilanz | | 480 | 480 | 480 | 480 |

| Entnahme Aufwertungsreserve (Details in Tabellenblatt EK) | | | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---|--|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|
| | | | Prognose | 1. Planjahr | 2. Planjahr | 3. Planjahr | 4. Planjahr |
| 29500.01 | Saldo Aufwertungsreserve übr. Anlagen per 01.01. | | 86'889 | 85'775 | 84'940 | 84'384 | 84'106 |
| 4895 | Entnahme Aufwertungsreserve | | 1'114 | 835 | 556 | 278 | 0 |
| 29500.01 | Saldo Aufwertungsreserve übr. Anlagen per 31.12. | | 85'775 | 84'940 | 84'384 | 84'106 | 0 |

| Ausserordentliches Ergebnis | | | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|-----------------------------|----------------------------|--|----------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | Prognose | 1. Planjahr | 2. Planjahr | 3. Planjahr | 4. Planjahr |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | | 0 | | | | |
| 389 | davon Einlagen in das EK | | 0 | | | | |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | | 1'114 | 835 | 556 | 278 | |
| 489 | davon Entnahmen aus dem EK | | 1'114 | 835 | 556 | 278 | |

Prognosen

| Veränderungen Erfolgsrechnung | | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|-----------------------------|-------------|-------------|-------------|
| | | 2. Planjahr | 3. Planjahr | 4. Planjahr |
| + = Belastung / - = Entlastung | | | | |
| 0 Allgemeine Verwaltung | | 0 | 0 | 0 |
| | | | | |
| | | | | |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | | 0 | 0 | 0 |
| | | | | |
| | | | | |
| 2 Bildung | | 0 | 0 | 0 |
| | | | | |
| | | | | |
| 3 Kultur, Sport und Freizeit | | -300 | -300 | -300 |
| 31 | Wegfall Jubiläumsfeier | -300 | -300 | -300 |
| | | | | |
| | | | | |
| 4 Gesundheit | | 0 | 0 | 0 |
| | | | | |
| | | | | |
| 5 Soziale Sicherheit | | 0 | 0 | 0 |
| | | | | |
| | | | | |
| 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung | | 0 | 0 | 0 |
| | | | | |
| | | | | |
| 7 Umweltschutz und Raumordnung | | 0 | 0 | 0 |
| | | | | |
| | | | | |
| 8 Volkswirtschaft | | 0 | 0 | 0 |
| | | | | |
| | | | | |
| 9 Finanzen und Steuern | | -105 | -105 | -105 |
| 44 | Baurechtszins Zentrumsplatz | -105 | -105 | -105 |
| | | | | |
| | | | | |
| Total Veränderung Erfolgsrechnung (+ = Belastung / - = Entlastung) | | -405 | -405 | -405 |

Beurteilung Planergebnisse

Der Finanzplan 2019 – 2023 zeigt als Kerngrössen die Erwartung bei den Steuereinnahmen, die Investitionsausgaben und die Entwicklung der Verschuldung auf. In den Jahren 2013 bis 2020 waren/sind durch die Ertüchtigung und Erweiterung der Schulanlagen und die Sanierung/Umbau des Tägi überdurchschnittlich hohe Investitionsausgaben zu verzeichnen. Dies führt zu einer starken Zunahme der Verschuldung. Zur Verkräftung der höheren Abschreibungen und Zinsen, zur Sicherstellung eines ausgeglichenen operativen Ergebnisses und zur Erhöhung der Selbstfinanzierung wurde mit dem Budget 2018 eine Steuerfusserhöhung um 3 %-Punkte beschlossen. Als strategische Zielvorgabe soll die hohe Schuldenlast mittelfristig wieder auf ein vernünftiges Niveau abgebaut werden. Dies wird auch von diversen politischen Vorstössen verlangt. Damit dieses Ziel mittelfristig erreicht werden kann, müssen die Weichen frühzeitig gestellt werden. Der Steuerfuss wird daher mit dem Budget 2020 um weitere 5 Prozentpunkte erhöht und soll bis zur Realisierung des Schuldenabbaus auf diesem Niveau bleiben.

Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis ist das Betriebsergebnis oder anders ausgedrückt der Gewinn bzw. Verlust aus dem Kerngeschäft der Gemeinde. Diese sehr wichtige betriebliche Kennzahl setzt sich aus dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und dem Finanzierungsergebnis zusammen. Im Planjahr 2020 werden die Budgetzahlen übernommen. Ab dem Planjahr 2021 fallen die einmaligen Kosten für die Jubiläumsfeier weg, was nachhaltig zu einem tieferen Sachaufwand führt.

Die aktuellen Entwicklungen führen dazu, dass die Erwartungen bezüglich Kostenentwicklung leicht nach oben korrigiert werden müssen. Der finanzielle Handlungsspielraum wird insbesondere wegen der Zunahme der gebundenen Ausgaben enger. Mit einem realistischen Wachstum bei den Steuererträgen und den Planvorgaben auf der Aufwandseite, insbesondere durch die massiv steigenden Abschreibungen, würde ohne Gegenmassnahmen ab dem Planjahr 2020 ein negatives operatives Ergebnis entstehen. Die strategische und elementar wichtige Zielvorgabe eines ausgeglichenen operativen Ergebnisses würde damit verfehlt. Zur Zielerreichung ist bereits mit dem Budget 2020 eine Steuerfusserhöhung erforderlich. Die geplante Erhöhung des Steuerfusses um 5 % und damit auch der Steuererträge dienen zu 4/5 oder 2,0 Mio. Franken zur Verbesserung der Selbstfinanzierung und damit letztlich vor allem mittelfristig dem Schuldendienst (Schuldenabbau). Mit der Revision des zurückgewiesenen Budgets 2020 wird die Selbstfinanzierung um 1 Mio. Franken gesteigert, was den Anstieg der Schulden im Planjahr 2020 auf 120 Mio. Franken dämpft. Bedingt durch die höheren Abschreibungen pendelt sich das operative Ergebnis über die Planperiode zwischen 1,5 und 2,1 Mio. Franken ein. Damit werden die Erwartungen des Einwohnerrats bezüglich des Ergebnisses über die ganze Planperiode erfüllt.

Gesamtergebnis

Das operative Ergebnis und das ausserordentliche Ergebnis ergeben in der Summe das Gesamtergebnis. Zur Sicherstellung der nachhaltigen Ausgabendeckung überprüft der Kanton die kumulierten Gesamtergebnisse der Gemeinden.

Gemäss den kantonalen Weisungen hat der Gemeinderat mit dem Budget 2018 entschieden, im Jahre 2018 die maximal mögliche Entnahme aus der Aufwertungsreserve zu veranschlagen und für die Folgejahre eine Abschreibungsdauer im Rahmen einer Finanzplanperiode zu wählen, um damit die Mehrabschreibungen resp. die Entnahme aus den Aufwertungsreserven linear über fünf Jahre abzuschreiben. Die letzte Entnahme findet somit im Jahre 2022 und die Umbuchung in die kumulierten Ergebnisse im Jahre 2023 statt.

Dank den Überschüssen aus dem operativen Ergebnis ab dem Budget- resp. Planjahr 2020 ergeben sich über die ganze Planperiode Rechnungsüberschüsse, die für die Steigerung der Selbstfinanzierung eingesetzt werden sollen. Mit dem kumulierten positiven Gesamtergebnis am Ende der Planperiode von über 13 Mio. Franken wird aufgezeigt, dass ein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt mit den aktuellen Planungsgrundlagen möglich ist.

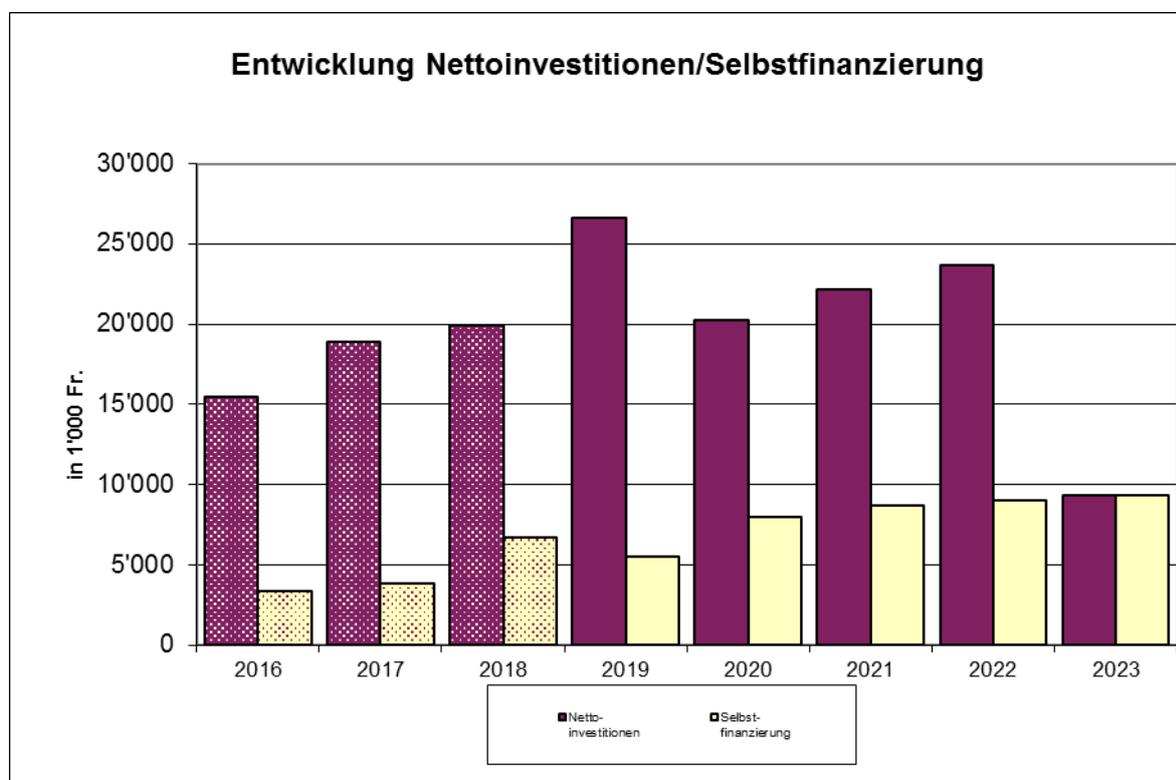
Innerhalb von 20 Jahren kann die Schuldenlast, die ihr Maximum im Planjahr 2022 erreichen wird (148 Mio. Franken), kontinuierlich abgebaut werden. Die Anforderungen der Finanzvorschriften werden somit erfüllt.

Finanzierungsrechnung / Verschuldung

Durch die grossen Finanzierungsfehlbeträge vor allem in den Jahren 2018-2022 steigen die Schulden markant an und führen folglich zu einer unterdurchschnittlichen Selbstfinanzierung.

Der Anstieg der Fremdkapitalzinsen ist in der Erfolgsrechnung jedoch zu verkraften und vollumfänglich berücksichtigt. Durch ein aktives Kontroll- und Liquiditätsmanagement können diese Investitionen und die Zinsen getragen werden. Durch langfristig planbare tiefe Fremdkapitalzinsen wird eine Planungssicherheit erreicht. In diesem Sinne können und konnten die erforderlichen Investitionen trotz Schuldenzunahme in einem günstigen Zeitpunkt der tiefen Fremdkapitalzinslandschaft getätigt werden.

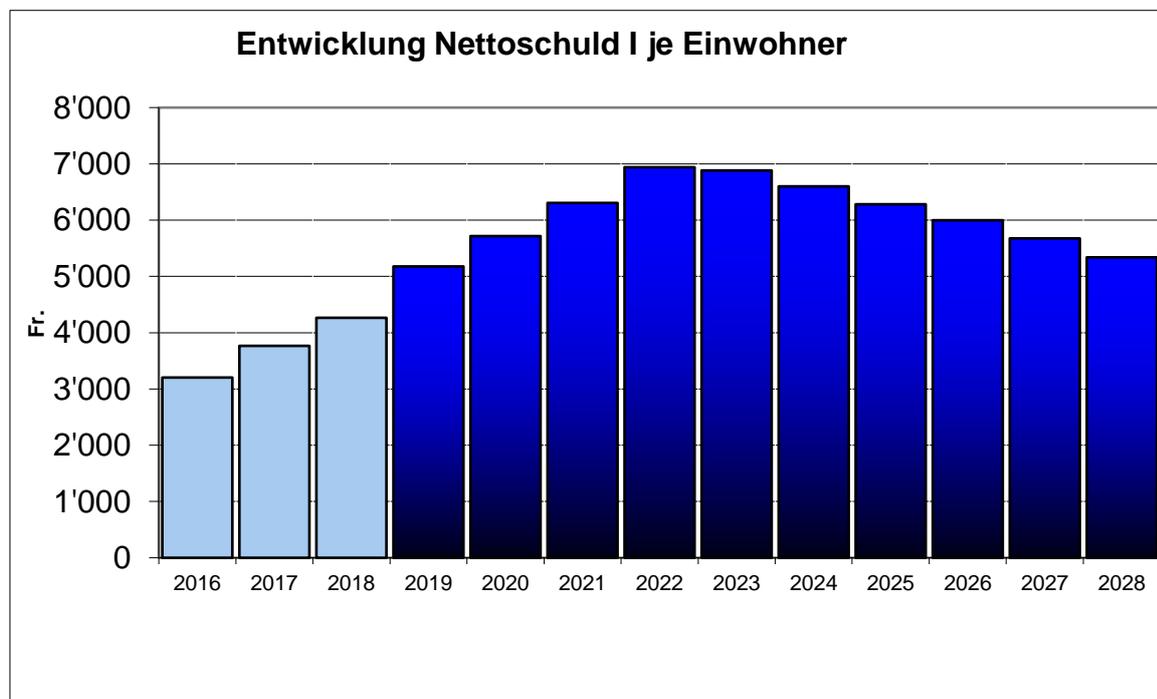
Der grosse Investitionsbauch und der Sprung nach unten ab 2023 ist in der nachfolgenden Grafik deutlich ersichtlich.



Über die ganze Planperiode wird ein Selbstfinanzierungsgrad von durchschnittlich 40 % ausgewiesen, was grundsätzlich trotz der berücksichtigten Steuereffizianz ungenügend ist. Unter Berücksichtigung der ausserordentlich hohen Investitionsausgaben in den Jahren 2017-2022 und den üblichen Realisierungsschwankungen in zeitlicher Hinsicht kann das Planergebnis bezüglich der Selbstfinanzierung aber akzeptiert werden.

Indessen kann die Entwicklung positiv gewertet werden, denn die Selbstfinanzierung nimmt durch die hohen Abschreibungen kontinuierlich zu und am Ende der Planperiode kann der Mittelbedarf zu 100 % aus eigenen Mitteln gedeckt werden.

Die Umsetzung der Strategie der Steuerfusserhöhung zu Gunsten des Schuldendienstes zeigt in der mittelfristigen Planung, dass der Schuldenabbau ab dem Jahre 2023 möglich sein wird (siehe nachfolgende Figur bis Planperiode 2028).



Bei einer langfristigen Betrachtung dieses Planungs-Szenarios kann die Nettoschuld pro Einwohner bis im Jahre 2040 (also innerhalb einer Generation) wieder auf Fr. 1'500 pro Einwohner reduziert und damit wieder eine gute Wertung dieser Kennzahl erreicht werden.

Bilanzfehlbetrag/-überschuss

Die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre dienen ausschliesslich zur Abdeckung von Aufwandüberschüssen der Erfolgsrechnung in den folgenden Jahren. Der Bilanzüberschuss aus den positiven Rechnungsergebnissen 2015 bis 2018 von total 7,4 Mio. Franken kann dank den Entnahmen aus den Aufwertungsreserven mit den positiven Gesamtergebnissen bis zum Planjahr 2022 auf über 13 Mio. Franken gesteigert werden. Mit der Umbuchung resp. Auflösung der Aufwertungsreserve im Planjahr 2023 steht am Ende der Planungsperiode ein kumuliertes Ergebnis resp. Reserven in der Höhe von rund 101 Mio. Franken zur Verfügung. Damit ist die Gemeinde Wettingen für allfällige negative Rechnungsabschlüsse in Zukunft gut aufgestellt.

Fazit

In Wettingen standen bzw. stehen mit der erforderlichen Schulraumerweiterung (in Vergangenheit und aktuell durch die Einführung des neuen Lehrplans) und mit der Sanierung des Sportzentrums Tägi grosse, bedeutende und finanziell einschneidende Projekte an, die zwangsläufig zu einem massiven Anstieg der Schulden führen. Wettingen kann und will sich diesen fortschrittlichen Weg leisten, ohne dabei die eigene Leistungsfähigkeit zu überschreiten.

Der Anstieg der Schulden ist für den Finanzhaushalt von Wettingen zwar belastend, aber verkraftbar. Die gegenwärtig günstigen Konditionen auf dem Kapitalmarkt führen zu niedrigen Zinsbelastungen. Die steigenden Abschreibungen und der Anstieg der gebundenen Ausgaben stellen für den Finanzhaushalt eine grosse Herausforderung dar.

Als strategisches Ziel sollen zur Schaffung eines grösseren finanziellen Handlungsspielraums und zur Entlastung der Steuerzahler die Schulden mittelfristig abgebaut werden. Damit diese Zielvorgabe in einem akzeptablen Zeitrahmen erreicht werden kann, ist bereits ab dem Jahre 2020 eine Steuerfusserhöhung erforderlich.

Durch die geplanten Überschüsse beim operativen Ergebnis und der hohen Selbstfinanzierung durch den Anstieg der Abschreibungen entstehen ab dem Planjahr 2024 Finanzierungsüberschüsse, die den kontinuierlichen Abbau der Schulden ermöglichen.

Der geplante Schuldenabbau bis **2040** bedeutet, dass der nächsten Generation keine unverantwortbare Schuldenlast übertragen wird und für die längerfristigen Aufgaben wieder genügend Spielraum zur Verfügung steht.

Der Gemeinderat Wettingen ist bestrebt, die Standortvorteile von Wettingen weiterhin zu pflegen und zu fördern. Dies bedeutet, mit einer umsichtigen Finanzpolitik der Bevölkerung im Bereich Bildung, Sport und Freizeit sowie Kultur und einer angemessenen Wachstumsstrategie auch etwas bieten zu können. Wettingen investiert damit in die Zukunft mit dem klaren strategischen Ziel, weiterhin eine steuergünstige und attraktive Wohngemeinde zu sein.

Plan-Erfolgsrechnung

| | | Budget | | Prognose | | | |
|--|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | 2019 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| Einwohnerzahl | | 20'920 | 20'920 | 21'080 | 21'240 | 21'400 | 21'570 |
| Steuerfuss | | 95% | 95% | 100% | 100% | 100% | 100% |
| Betrieblicher Aufwand | | 83'627 | 83'827 | 85'832 | 87'453 | 87'907 | 89'651 |
| 30 | Personalaufwand | 25'188 | 25'188 | 25'479 | 25'734 | 25'991 | 26'251 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 12'594 | 12'594 | 13'220 | 13'034 | 13'139 | 13'245 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen inkl. 366 | 5'585 | 5'585 | 6'044 | 7'192 | 6'876 | 7'842 |
| 35 | Einlagen in Fonds | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 36 | Transferaufwand ohne 366 | 40'260 | 40'460 | 41'089 | 41'493 | 41'901 | 42'313 |
| | davon Finanzausgleichsabgaben | 642 | 642 | 690 | 690 | 690 | 690 |
| Betrieblicher Ertrag | | 83'285 | 83'485 | 87'317 | 88'553 | 89'816 | 91'177 |
| 40 | Fiskalertrag | 59'866 | 60'066 | 63'348 | 64'584 | 65'847 | 67'208 |
| 4000/1 | Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Pers. | 52'700 | 52'900 | 56'183 | 57'419 | 58'682 | 59'973 |
| 31 | Abschreibungen Steuerforderungen | 240 | 240 | 190 | 200 | 200 | 200 |
| 4002 | Quellensteuern | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 |
| 4010 | Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Pers. | 3'880 | 3'880 | 3'880 | 3'880 | 3'880 | 3'950 |
| 40 | Sondersteuern und übriger Fiskalertrag | 1'286 | 1'286 | 1'285 | 1'285 | 1'285 | 1'285 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 897 | 897 | 909 | 909 | 909 | 909 |
| 42 | Entgelte | 11'694 | 11'694 | 12'035 | 12'035 | 12'035 | 12'035 |
| 43 | Verschiedene Erträge | 75 | 75 | 79 | 79 | 79 | 79 |
| 45 | Entnahmen aus Fonds | 72 | 72 | 66 | 66 | 66 | 66 |
| 46 | Transferertrag | 10'681 | 10'681 | 10'880 | 10'880 | 10'880 | 10'880 |
| | davon Finanzausgleichsbeiträge | 393 | 393 | 480 | 480 | 480 | 480 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | | -342 | -342 | 1'485 | 1'100 | 1'909 | 1'526 |
| 34 | Finanzaufwand | 1'139 | 1'139 | 1'234 | 1'411 | 1'608 | 1'872 |
| 44 | Finanzertrag | 1'481 | 1'481 | 1'776 | 1'880 | 1'883 | 1'885 |
| Ergebnis aus Finanzierung | | 342 | 342 | 542 | 469 | 275 | 13 |
| Operatives Ergebnis | | 0 | 0 | 2'027 | 1'569 | 2'184 | 1'539 |
| 38/48 | Ausserordentliches Ergebnis | 1'114 | 1'114 | 835 | 556 | 278 | 0 |
| 3899 | davon Abtragung Bilanzfehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | | 1'114 | 1'114 | 2'862 | 2'125 | 2'462 | 1'539 |
| Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2020 | | | | | | | |
| mit operativem Ergebnis gerechnet | | | | 7'685 | | | |
| mit Gesamtergebnis gerechnet | | | | 13'254 | | | |

Kennzahlen Aufgaben- und Finanzplanung 2019 - 2023

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nettoschuld I | 108'299 | 120'494 | 133'928 | 148'509 | 148'474 |
| Einwohner | 20'920 | 21'080 | 21'240 | 21'400 | 21'570 |
| Nettoschuld I je Einwohner (in CHF) | 5'177 | 5'716 | 6'305 | 6'940 | 6'883 |

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 29500 Aufwertungsreserve | 177'451 | 176'616 | 176'060 | 175'782 | 91'676 |
| 299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag | 8'471 | 11'333 | 13'458 | 15'920 | 101'565 |
| Relevantes Eigenkapital | 185'922 | 187'949 | 189'518 | 191'702 | 193'241 |
| Operativer Aufwand Vorjahr | 85'758 | 84'966 | 87'066 | 88'864 | 89'515 |
| Eigenkapitaldeckungsgrad | 217% | 221% | 218% | 216% | 216% |

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--------------------------------|------------|------------|------------|------------|-------------|
| Selbstfinanzierung | 5'513 | 8'005 | 8'695 | 8'994 | 9'315 |
| Nettoinvestitionen | 26'596 | 20'266 | 22'195 | 23'641 | 9'346 |
| Selbstfinanzierungsgrad | 21% | 39% | 39% | 38% | 100% |

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

| Funktion | Bezeichnung | Betrag | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | ab 2030 | jährliche Abschreibung |
|----------|---|--------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|---------|------------------------|
| 223 | Ersatz Storageplattform | 174 | | 174 | | | | | | | | | | | 58 |
| 290 | Rathaus: Ergänzung Ticketsystem (Budget) | 126 | | | | 126 | | | | | | | | | 4 |
| 291 | Gluri Suter Huus; Ersatz Elektroheizung (E) | 165 | 165 | | | | | | | | | | | | 0 |
| 292 | prov. Ersatz Kranwagen W+E (Kreditantrag) | 426 | 300 | | | | | | | | | | | | 0 |
| 292 | Werkhof; Ersatz Holzschnitzelheizung (Budget) | 240 | 240 | | | | | | | | | | | | 0 |
| 292 | Werkhof; Erneuerung Haustechnikanlage | 300 | | | 264 | | | | | | | | | | 9 |
| 1500 | Ersatz Pikettfahrzeug | 500 | | 500 | | | | | | | | | | | 33 |
| 1626 | Zivilschutz; Instandsetzung Schutzraum T | 250 | 250 | | | | | | | | | | | | 7 |
| 2140 | Musikschule; Umbau EG und UG (Budget) | 300 | | 12 | 288 | | | | | | | | | | 9 |
| 2170 | Substanzerhalt Hochbau | 12'000 | | | | | | 2000 | 2000 | 2000 | 2000 | 2000 | 2000 | | 343 |
| 2171 | KIGA-Altenburg; Neubau (SRP) | 2'700 | | 105 | 2595 | | | | | | | | | | 77 |
| 2172 | Schulanlage Dorf-Zehntenhof; Klassenzim | 900 | 90 | 810 | | | | | | | | | | | 26 |
| 2172 | Schulanlage Dorf-Zehntenhof; Erdbeben u | 1'359 | | | 75 | 1284 | | | | | | | | | 39 |
| 2172 | Schulanlage Dorf-Bifang; Erdbeben und H | 2'400 | | | 120 | 2280 | | | | | | | | | 69 |
| 2173 | Schulanlage Altenburg; Gebäudeautomati | 414 | | | | 78 | 336 | | | | | | | | 12 |
| 2174 | Schulanlage Margeläcker; Ausführung Tu | 12'787 | 372 | | | | | | | | | | | | 365 |
| 2174 | Schulanlage Margeläcker; Erdbeben und | 1'860 | | | 60 | 1800 | | | | | | | | | 53 |
| 2174 | Schulanlage Margeläcker; Gebäudeautom | 933 | 45 | 378 | 336 | | | | | | | | | | 27 |
| 2175 | Bezirksschulanlage: TTG-Ausstattung (Bu | 300 | | 300 | | | | | | | | | | | 9 |
| 2175 | Bezirksschulanlage; Aufstockungen Neub | 16'800 | 300 | 645 | 6300 | 9555 | | | | | | | | | 480 |
| 2175 | Bezirksschulanlage; Erneuerung Altbau | 4'800 | | | 186 | 4614 | | | | | | | | | 137 |
| 2180 | Tagesstrukturen; Erweiterung und Instand | 1'740 | 1485 | 210 | | | | | | | | | | | 50 |
| 2180 | Tagesstrukturen; Instandsetzung Friedhof | 675 | | 27 | 648 | | | | | | | | | | 19 |
| 2195 | Anschaffung ICT-Konzept | 1'572 | 258 | 281 | 413 | 389 | | | | | | | | | 157 |
| 3210 | Gemeindebibliothek; Erneuerung Gebäud | 1'230 | | | 75 | 1155 | | | | | | | | | 35 |
| 3210 | Gemeindebibliothek; Erneuerung Innen (B | 381 | 15 | 180 | 186 | | | | | | | | | | 11 |
| 3410 | Sportanlage Kreuzzelg; Erneuerung | 72 | | | | | | | | | | | | | 2 |
| 3410 | Kunstrasen Stadion Bernau, Anteil Gde. . | 300 | | 300 | | | | | | | | | | | 8 |
| 3410 | Neuer Spielplatz Sportanlage Kreuzzelg | 105 | | 105 | | | | | | | | | | | 3 |
| 3410 | Spiel- und Sportgeräte Kreuzzelg | 102 | | 102 | | | | | | | | | | | 3 |
| 3411 | Sanierung Tägi Ausführung | 51'270 | 21782 | 20000 | 384 | | | | | | | | | | 0 |
| 3411 | Beitrag Tägi Kanton | -8'750 | | -8750 | | | | | | | | | | | -250 |
| 3411 | Beitrag Tägi Region | -2'000 | -650 | -700 | | | | | | | | | | | -57 |
| 3411 | Beitrag Stadt Baden | -5'100 | | | | | | | | | | | | | -146 |
| 3420 | S-Bahn-Haltestelle Tägi (Umsetzung FAB) | 3'420 | | | | | | | | | | | | 3420 | 98 |
| 3420 | S-Bahn-Haltestelle Tägi Bundesbeiträge (| -2'320 | | | | | | | | | | | | -2320 | -66 |
| 6130 | Landstrasse, Grenze Staffelstr. | 4'900 | | 150 | 3400 | 1350 | | | | | | | | | 123 |
| 6130 | Landstrasse BGK 2. Etappe | 210 | | 210 | | | | | | | | | | | 6 |
| 6150 | Güterstrasse | 300 | | | | | | | | | | | 300 | | 8 |
| 6150 | Märzengasse Gehweg | 203 | | 45 | 158 | | | | | | | | | | 5 |
| 6150 | Aeschstrasse (Märzengasse- Sulzbergstra | 1'200 | | | | | 1200 | | | | | | | | 30 |
| 6150 | Dorfstrasse (Friedhof - Märzengasse) | 1'950 | | | 150 | 900 | 900 | | | | | | | | 49 |
| 6150 | Rosengartenstrasse (Landstrasse - Einfah | 105 | | | | 105 | | | | | | | | | 3 |
| 6150 | Antoniusstrasse (Landstrasse - Zentralstr | 180 | | | 180 | | | | | | | | | | 5 |
| 6150 | Greubstelstrasse (Altenburgstr - Weiherst | 350 | | | | 350 | | | | | | | | | 9 |
| 6150 | Projekt Greubstel (Alpen-,Feld-,Neu-,Au-S | 1'800 | | 40 | 600 | 1160 | | | | | | | | | 45 |
| 6150 | Klosterfeld 3 (Erneuerung Tägerhardstr. in | 1'750 | 47 | 750 | 953 | | | | | | | | | | 44 |
| 6150 | Rebbergstrasse 28 - 41 / Winzerstrasse 4 | 1'050 | 160 | 800 | | | | | | | | | | | 26 |
| 6150 | Zederstrasse (Landstr. - Strassenende) [E | 150 | | | | | | | | | | | 150 | | 4 |
| 6150 | Otelfingerstrasse | 1'000 | | | 100 | 800 | 100 | | | | | | | | 25 |
| 6150 | Landstrasse, Knoten Halbarten Gesamtsa | 1'410 | | | | | | | | 1000 | | | | | 35 |
| 6150 | Lerchenstr.(Staffelstr.-Strassenende) | 300 | | 100 | 200 | | | | | | | | | | 8 |
| 6150 | Lägerstrasse (Seminarstr.- Ezelstr.) | 1'000 | | | | | | | | | | | | 1000 | 25 |

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

| Funktion | Bezeichnung | Betrag | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | ab 2030 | jährliche Abschreibung |
|-----------------------------------|--|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| 6150 | Etzel-Bernina-Eigerstrasse (Projekt Kanal | 800 | 100 | 700 | | | | | | | | | | | 20 |
| 6150 | Hardstrasse/Ahornweg (Bahnhofstr.-Juras | 390 | | | 100 | 290 | | | | | | | | | 10 |
| 6150 | Jakobstrasse (Landstr.-Strassenende) | 155 | | | | 155 | | | | | | | | | 4 |
| 6150 | div. Strassenbauten | 16'000 | | | | | | 2000 | 2000 | 2000 | 2500 | 2500 | 2500 | 2500 | 400 |
| 6150 | Gemeindestrassen; Ersatz Wischmaschi | 240 | 240 | | | | | | | | | | | | 16 |
| 6150 | Gemeindestrassen; Belagssanierung Qua | 206 | 206 | | | | | | | | | | | | 6 |
| 6150 | Gemeindestrassen; Anpassung Bushaltes | 550 | 550 | | | | | | | | | | | | 16 |
| 6150 | Alb. Zwyszigstrasse, Sanierung Bushaltes | 291 | | 291 | | | | | | | | | | | 8 |
| 6150 | Unterhalt und Kontrolle öB Leuchtstellen 2 | 113 | | 113 | | | | | | | | | | | 3 |
| 6150 | Belagssanierung Ackerstrasse (Proj.-Nr. 1 | 132 | | 132 | | | | | | | | | | | 3 |
| 6150 | Sanierung Holzbrücke, Gesamtkosten | 2'605 | 200 | 2405 | | | | | | | | | | | 65 |
| 6150 | Sanierung Holzbrücke, Anteil IVS | -630 | | -630 | | | | | | | | | | | -16 |
| 6150 | Sanierung Holzbrücke, Anteil Kanton | -1'480 | | -1480 | | | | | | | | | | | -37 |
| 6150 | Sanierung Holzbrücke, Anteil Neuenhof | -246 | | -246 | | | | | | | | | | | -6 |
| 6150 | Landerwerb | 4'000 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 1800 | 100 |
| 6220 | Verkehrsmanagement Baden-Wettingen (| 431 | 61 | | | | | | | | | | | | 43 |
| 6220 | Verkehrsmanagement Baden-Wettingen | 46 | | 46 | | | | | | | | | | | 9 |
| 7410 | Lugibach, Hochwasserschutz + Langsamv | 3'281 | 20 | 700 | 1500 | 871 | | | | | | | | | 66 |
| 7410 | Lugibach, Hochwasserschutz + Langsamv | -2'367 | | | -1200 | -1167 | | | | | | | | | -47 |
| 7410 | Gefahrenkarte Hochwasser - Projektierun | 545 | 95 | 225 | | | | | | | | | | | 11 |
| 7410 | Gefahrenkarte Hochwasser - Baukredit | 15'650 | | | 5050 | 5050 | 5050 | 500 | | | | | | | 313 |
| 7410 | Gefahrenkarte Hochwasser - Submissions | -750 | | | -250 | -250 | -250 | | | | | | | | -15 |
| 7410 | Gefahrenkarte Hochwasser - Projektsyne | -750 | | | -250 | -250 | -250 | | | | | | | | -15 |
| 7410 | Gefahrenkarte Hochwasser, approx. Bund | -4'760 | -33 | | -1523 | -1523 | -1523 | | | | | | | | -95 |
| 7410 | Gefahrenkarte Hochwasser, approx. AGV | -682 | -5 | | -218 | -218 | -218 | | | | | | | | -14 |
| 7410 | Gefahrenkarte Hochwasser, approx. Kant | -3'263 | -23 | | -1044 | -1044 | -1044 | | | | | | | | -65 |
| 7710 | Friedhofanlage Brunnenwiese; Erneuerun | 8 | | | | | | | | | | | | | 0 |
| 7710 | Neuerstellung Themengrab Bäume Friedh | 250 | | 250 | | | | | | | | | | | 6 |
| 7900 | Hundepark Chlosterschür (Teil 1 und Teils | 102 | | 102 | | | | | | | | | | | 20 |
| 7900 | Zentrumsplatz 2. Etappe | 390 | 15 | 375 | | | | | | | | | | | 78 |
| 7900 | Limmatsteg Landschaftsspanne, Beitrag F | 349 | 36 | 23 | 50 | 9 | 231 | | | | | | | | 10 |
| 7900 | Räumliches Entwicklungsleitbild | 250 | | 250 | | | | | | | | | | | 50 |
| 9630 | Kirchstrasse 24-26; Umbau | 2'475 | 75 | | 2295 | | | | | | | | | | 0 |
| Total Investitionsprojekte | | 154'620 | 26'596 | 20'266 | 22'195 | 23'641 | 9'346 | 4'700 | 4'200 | 5'200 | 4'700 | 4'700 | 4'700 | 6'850 | 3'021 |